

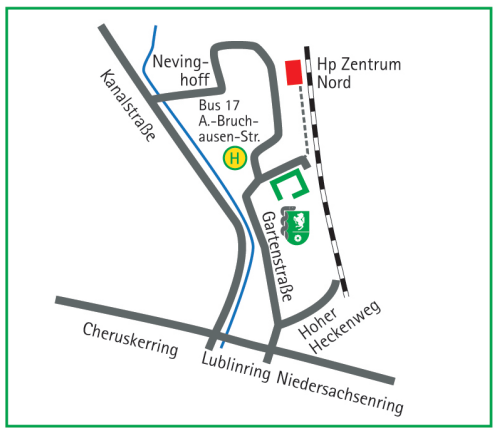
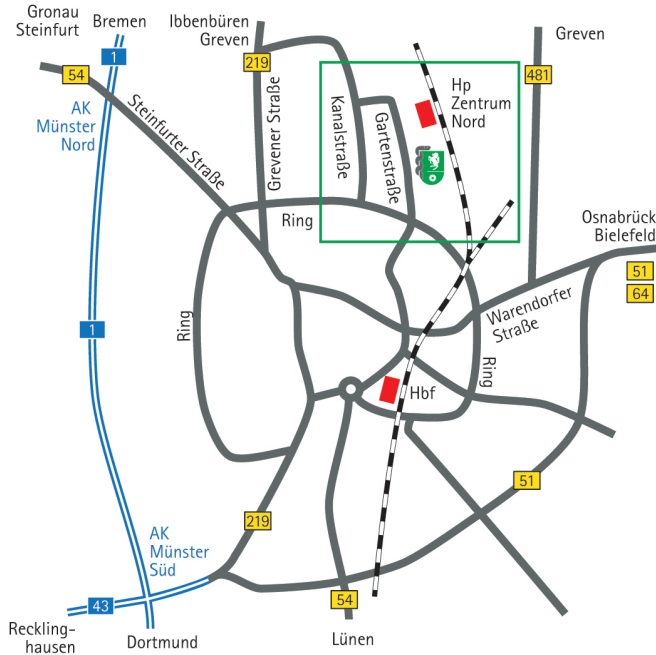
Die Teilnahme an unserem 13. Westfälischen Ärztetag ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung unter westfaelischer-aerztetag@aekwl.de oder per Fax an 0251 929-272243. Begrenzte Teilnehmerzahl! Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich bereit, dass die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, im Rahmen der Veranstaltung (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) gespeichert und verarbeitet werden. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der **Zertifizierung** der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie A) anerkannt.

Damit wir besser planen können: Geben Sie in Ihrer Anmeldung bitte ebenfalls an, ob Sie am **Sommerfest** teilnehmen. Sie sind herzlich eingeladen!



13. Westfälischer Ärztetag

Integrierte Notfallzentren
vs. Erfolgsmodell Portalpraxen:
Wie sichern wir den „westfälischen Weg“?

Freitag, 28. August 2020, 15.00 bis 19.00 Uhr
im Ärztehaus Münster,
Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Willkommen zum 13. Westfälischen Ärztetag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Notfallversorgung in Deutschland wird neu aufgestellt. Ziele sind stärkere Integration und Effizienz der unterschiedlichen Versorgungsbereiche ambulanter Notfalldienst, Klinikambulanzen und Rettungsdienst sowie eine bessere Patientensteuerung. Erreicht werden soll dies über die Einrichtung von Integrierten Notfallzentren (INZ) an ausgewählten Krankenhäusern und ein Gemeinsames Notfalleitsystem (GNL) mit zentraler Lotsenfunktion. Der Rettungsdienst wird eigenständiger Leistungsbereich der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).



Klar ist: die geplanten INZ entsprechen in keiner Weise den Portalpraxen, wie sie bereits erfolgreich an vielen Stellen in Westfalen-Lippe arbeiten. An über 20 Standorten versorgen niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte kooperativ, d. h. kollegial im Dialog und wechselseitig ambulante Notfallpatienten – oft am gemeinsamen Tresen. Mit INZ hingegen wird eine völlig neue, eigenständige Versorgungsstruktur mit eigenen Vergütungsregeln etabliert, die zudem nicht unbedingt auf bestehende regionale Besonderheiten Rücksicht nehmen muss: der Gemeinsame Bundesausschuss soll Ausstattung und Personalvorgaben festlegen, auf Landesebene werden dann die Standorte geplant.

Mit der Einrichtung von Portalpraxen hat sich in Westfalen-Lippe in den letzten Jahren ein gutes Modell für die Notfallversorgung etabliert, ein Erfolgsmodell, das wir als „westfälischen Weg“ sichern und weiter entwickeln sollten. Wie das gelingen kann und wie wir mit weiteren „Knackpunkten“ der geplanten Notfallreform umgehen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen beim 13. Westfälischen Ärztetag diskutieren. Hierzu und zum anschließenden Sommerfest lade ich Sie herzlich nach Münster ein!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

Integrierte Notfallzentren vs. Erfolgsmodell Portalpraxen: Wie sichern wir den „westfälischen Weg“?

ab 14.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

15.30 Uhr Gesundheitspolitisches Impulsstatement

Sabine Weiss MdB,
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister
für Gesundheit

16.30 Uhr Pause

Programm

17.00 Uhr Moderiertes Gespräch:
Bewertung der Notfallreform

Eingangsstatements

■ Dr. rer. soc. Josef Düllings,
Präsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V.

■ Daniel Fischer,
Chefarzt Zentrale Notaufnahmen Klinikum Lippe, ÄLRD Kreis Lippe und Vorsitzender des Arbeitskreises „Rettungsdienst, innerklinische Notfallmedizin und Katastrophenschutz“ der ÄKWL

■ Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

■ Stadtrat Wolfgang Heuer,
Beigeordneter der Stadt Münster und Dezent für Bürgerservice, Personal, Organisation, Ordnung, Brandschutz und IT

■ Karl-Josef Laumann,
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

■ Dr. med. Dirk Spelmeyer,
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Moderation:

Dr. phil. Michael Schwarzenau,
Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

ab 19.00 Uhr Sommerfest